

Campus Bern

Öffentliche Auflage startet

Informationen für Anwohnende, Juni 2023

In den nächsten Wochen starten die öffentlichen Auflagen zum Campus Bern der Berner Fachhochschule (BFH) und zur Umgebungsgestaltung. Die Bauprofile werden in den nächsten Tagen aufgestellt. Der Campus bringt für die Nachbarschaft innovative Architektur, attraktive Grün- und Wasserflächen und ein neues Kulturangebot.

Die Brache in Ihrer Umgebung bei der Eisenbahnlinie wird demnächst verschwinden. Hier erstellt der Kanton Bern einen neuen Campus für die Berner Fachhochschule (BFH). In den nächsten Tagen werden die Bauprofile aufgestellt. Die Pläne für die Gebäude des Campus und die Pläne für die Umgebungsgestaltung werden in den nächsten Wochen beim Bauinspektorat der Stadt Bern öffentlich aufgelegt. Die exakten Termine werden im Anzeiger der Region Bern publiziert (siehe auch Box auf der Rückseite). Der Campus ist Bestandteil des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts Ausserholligen, den die Stadt Bern derzeit zu einem neuen, urbanen Zentrum entwickelt.

www.bern.ch/ausserholligen/
www.zukunft-ausserholligen.ch

Grüner Erholungsraum

Heute ist die Berner Fachhochschule in der Stadt Bern auf 24 Standorte verteilt. Mit der Konzentration auf dem Areal Weyermannshaus-Ost erhält die Schule erstmals ein gemeinsames Zuhause. Der moderne Campus beherbergt die Departemente «Gesund-

heit», «Soziale Arbeit», «Wirtschaft» und «Hochschule für Künste». Vorgesehen sind auch verschiedene Konzert- und Theatersäle. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bern entsteht in Ihrer Nachbarschaft ein für die Bevölkerung zugänglicher Erholungsraum mit offen gelegtem Stadtbach, Rasenflächen, extensiven Wiesen, Trockenbiotopen und Wildhecken. Ein Gartencafé und zahlreiche Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein.

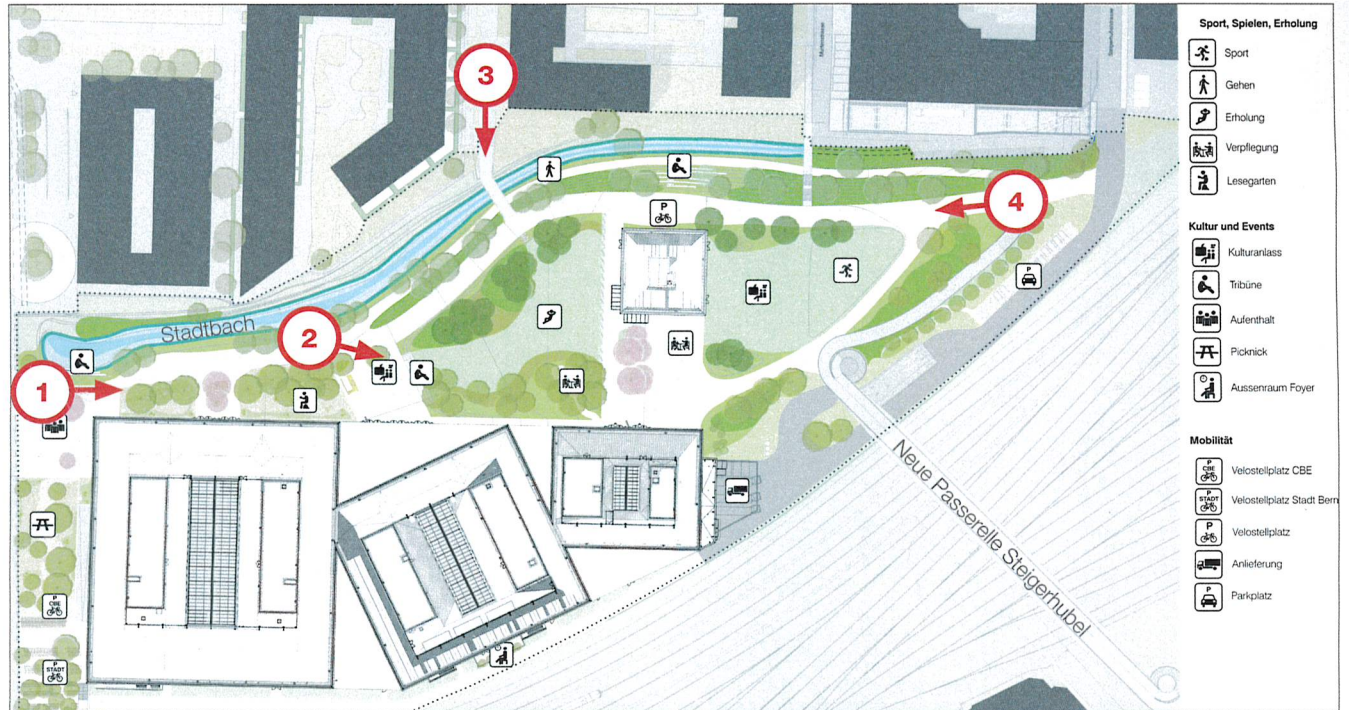
96 Prozent mit ÖV, Velo oder zu Fuss

Über 7000 Studierende und BFH-Mitarbeitende werden den Campus dereinst beleben. Von diesen reisen etwa 85 Prozent mit dem ÖV an, insbesondere mit der S-Bahn. Von der neuen Haltestelle Europaplatz Nord ist die Fachhochschule über die geplante Fuss- und Veloverbindung unter dem Autobahnviadukt rasch erreichbar. 11 Prozent erreichen den Campus zu Fuss oder mit dem Velo. Für Velofahrende stehen gegen 1000 Abstellplätze zur Verfügung. Nur 4 Prozent dürften mit dem Auto oder Motorrad anfahren. Die Erschliessung für Autos und Lieferwagen erfolgt von Norden her über die Steigerhubelstrasse.



Der neue Campus Bern. Im Vordergrund links der Gartenpavillon. Der Stadtbach ist freigelegt. Die Umgebung mit viel Grün lädt zum Verweilen ein. Links die neue Passerelle «Steigerhubel» über die Bahngleise für Zufussgehende und Velofahrende.

Das Campus-Areal im Überblick:



1 Blick von Westen auf den Haupteingang. Die meisten Personen erreichen den Campus aus dieser Richtung.



2 Im abgedrehten Gebäudeteil befindet sich die Hochschule für Künste mit für die Öffentlichkeit zugänglichen Konzert- und Theatersälen.



3 Blick von Norden. Unter der Brücke fliesst der freigelegte Stadtbach. Links der Pavillon mit dem Gartencafé.



4 Dieses Bild zeigt sich Velofahrenden, die über die Passerelle «Steigerhübel» zum Campus gelangen.

Drei öffentliche Auflagen

Die Unterlagen zum Campus Bern und die Unterlagen zur Umgebungsgestaltung werden in den nächsten Wochen beim Bauinspektorat der Stadt Bern (Bundesgasse 38, 3011 Bern) öffentlich aufgelegt. Damit der Campus Bern realisiert werden kann, ist auch eine neue Überbauungsordnung nötig. Die Stadt Bern wird die Planungsvorlage nach dem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss noch vor den Sommerferien öffentlich auflegen (www.bern.ch/auflagen). Insgesamt gibt es damit drei öffentliche Auflagen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Eugen Wagner, Projektleiter Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern, eugen.wagner@be.ch